

An alle Mitglieder

Der Informationsbrief 2010

Liebe MitgliederInnen des Freundeskreises St. Wolfgangskirche,

ein besonderes Jahr ist für den Freundeskreis zu Ende gegangen. Wir als Vorstandschaft möchten uns bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken. Ohne Ihre Hilfe ist es uns nicht möglich, das Ensemble der Wolfgangskirche in dieser Form zu betreuen. Wir hoffen, Ihnen im vergangenen Jahr attraktive Gelegenheiten gegeben zu haben, das Areal zu besuchen.

Unser besonderer Dank gilt in diesem Jahr denjenigen, die in herausragender Art und Weise den Wolfgangverein unterstützt haben. Allen voran Herrn Fritz Deucker. Sein unermüdlicher Einsatz in der Anfangszeit des Vereines machte aus einer guten Idee eine Bewegung in Ochsenfurt und gab damit dem Vorhaben der Ensemblerestaurierung den notwendigen Nachdruck, den so ein Vorhaben benötigt, um politisch und finanziell durchgesetzt werden zu können. Sein Einsatz und seine Arbeit, eine Chronik des Vereines zusammenzustellen, verdient große Wertschätzung. Ohne sein Engagement wäre der Freundeskreis vielleicht nicht das, was er heute ist:

Im Folgenden möchten wir in protokollarischer Form an unsere Veranstaltungen dieses Jahres erinnern und allen Helfern, Gästen und Organisatoren in aller Herzlichkeit für die Unterstützung und Hilfe danken! Unser besonderer Augenmerk lag dieses Jahr darauf, für junge Menschen Angebote zu machen. So konnten wir eine Kinderwallfahrt organisieren und ein entsprechendes Kinderprogramm am Wolfgangsfest bieten.

- Am 03.03.2010 verliehen wir folgenden Personen die Ehrenmedallie des Fördervereines St. Wolfgangskirche: Fritz Deucker, Prälat Josef Zobel, Anton Probst, Hans Sollner, Monika Sollner, Dr. Josef Müller, Robert Adelfinger, Karl Eck.
- Wir luden am 16.05. zu einem Konzert mit meditativer Maiandacht ein. Die musikalische Umrahmung gestaltete in gewohnt gekonnter Weise das Ensemble des Collegium Musicum Juvenale aus Ochsenfurt unter der Leitung von Frau Dr. Astrid Eitschberger. Unterstützt wurde sie von Burkard Lutz aus Dingolfing, der mit einem Orgelstück zum Gelingen der Andacht beitrug. Die Texte wurden von Thomas Pfeuffer verlesen. Die Maiandacht, die erfreulicherweise von zahlreichen Besuchern angenommen wird, gehört inzwischen zum festen Programm des Wolfgangvereines.

- Traditionell am ersten Wochenende im Juli, dieses Jahr am 4.07., fand bei durchgehend sehr schönem Wetter das Wolfgangsfest statt. Als Besonderheit konnte in diesem Jahr wieder eine Kinderwallfahrt angeboten werden. Zusammen mit der Gemeindeassistentin Melanie Greier und zahlreichen Müttern aus Ochsenfurt sowie Hopferstadt wurde eine schöne Wanderung um die Wolfgangskirche herum organisiert. An verschiedenen Haltestationen wurden dann Gebete und Kirchengesänge in einer kindergeeigneten Form gestaltet. Am Ende dieser kleinen Wallfahrt wanderten die jungen Pilger in die Kirche ein und besuchten gemeinsam mit den Erwachsenen den Gottesdienst von Pfarrer Sternagel.

Das Fest war durchgehend sehr gut besucht. Am Nachmittag führte Diplom-Restaurator Siegfried Scheder Interessierte durch die St. Wolfgangskirche. Als Fachmann, der noch vor seinem Studium im Rahmen einer Malerlehre selber Hand an der Kirche angelegt hatte, konnte er gekonnt und unterhaltsam einen Exkurs über die Kunstschatze von St. Wolfgang geben.

Als Neuerung in diesem Jahr haben die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft einen Spieleparcours für Kinder aufgestellt und betreuten diesen den ganzen Nachmittag lang. An dieser Stelle auch noch mal ein herzliches Dankeschön an die Ministranten! Gemessen am Erfolg des Spieleparcours möchten wir ihn im kommenden Jahr in dieser Form gerne wieder anbieten.

Eine weitere Besonderheit und sicherlich ein Höhepunkt des Festes war das Veeh-Harfen Konzert, das von Mitgliedern der Mainfränkischen Werkstätten gegeben wurde. Für jeden, der das Konzert besuchte, war es ein besonderes Erlebnis, da solche ungewöhnlichen Konzerte selten, aber sehr schön sind.

An dieser Stelle – wie im vergangenen Jahr! - besonderen Dank an alle Griller, Aufbauher, Abbauer, Kuchenspender, Spüler, Fleischbesorger, Brötchenbesorger, Schirmständeraufbauer, Bänkeschlepper, Ausschenker und Kaffeekocher!!

Es ist und bleibt ein besonderes Erlebnis, das tatkräftige und eingespielte Miteinander aller Helfer zu sehen, die so ein effizient organisiertes und reibungsfreies Fest erst ermöglichen.
- Die Herbstfahrt nach Gelnhausen fand am 09.10. unter der Leitung von Dr. Josef Müller statt, der von Siegfried Scheder unterstützt wurde. Hier die Notizen: „Der Herbst zeigte sich von seiner strahlendsten Seite, als wir am 09.10. zu unserer jährlichen Fahrt aufbrachen. Unser Ziel war zunächst die mittelalterliche Stadt Gelnhausen mit der alles überragenden ev. St.Marienkirche. Wir hatten das seltene Glück, dass wir in einem Kunsthistoriker einen hervorragenden Führer hatten, der uns nicht nur die überreichen Schätze wie Lettner und vollkommen erhaltene Altäre zeigte, sondern auch auf deren theologische Bedeutung hinwies. Die nebenanliegende kath. St.Peterkirche zeigte uns, wie man aus einer zerfallenden alten Kirche durch eine gelungene Mischung aus alt und neu wieder
- ein sehenswertes Gotteshaus machen kann. Das Mittagessen nahmen wir im Dörsthof in Hörstein ein. Hier stieß Herr Pfarrer Richard Strobel aus dem benachbarten Albstadt zu uns, der uns am Nachmittag betreute. Er zeigte uns als Kontrastprogramm in Dettingen die erste expressionistische Kirche der Diözese von Dominikus Böhm mit den monumentalen Fresken von Reinhold Ewald. Im Anschluß daran konnten wir den ersten Kirchenbau des verstorbenen Dombaumeisters Schädel bewundern, einen lichtdurchfluteten Anbau an die alte Wallfahrtskirche, der durch seine bis zum Boden reichenden Fenster die ganze Natur mit einbezieht. Mitten in den Hörsteiner Weinbergen an den Ausläufern des Spessarts legten wir im Hotel Käfernberg noch eine Kaffeepause ein, bevor wir unsere Heimreise antraten.“
- Die Anziehungskraft der Wolfgangskirche auf junge und alte Brautpaare bleibt ungebrochen. Sieben Paare schlossen hier den Bund der Ehe. Zahlreiche Gottesdienste fanden im Lauf des Jahres statt.
- Als Nachfolger für das Ehepaar Sollner konnte Herr Michael Klein als neuer Mesner gewonnen werden. Seit 01.08. hat er die vielfältigen Aufgaben übernommen, die das

Ehepaar Sollner jahrelang in hervorragender und vorbildlicher Weise erledigt haben. Wir wünschen Herrn Klein ähnliches Geschick und viel Freude mit seiner neuen Tätigkeit.

- Für den Erhalt der St. Wolfgangskirche wurden im vergangenen Jahr knapp 2.300 € ausgegeben. Neben den allgemeinen Wartungsmaßnahmen wie der Blitzableiterprüfung und dem Baumschnitt kamen dieses Jahr Reinigungsarbeiten am Öltank des Mesnerhauses hinzu. Eine größere Instandhaltungsmaßnahme steht allerdings für das kommende Jahr ins Haus: die Reparatur der Orgel.

Für das Jahr 2011 sollten Sie sich bereits folgende Termine vormerken:

- 02.03.2011 Jährliche Mitgliederversammlung um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Andreas
- 15.05.2011 Kirchenmusik mit meditativer Maiandacht in der Wolfgangskirche. Es spielt das Collegium Musicum Juvenale unter der Leitung von Frau Dr. Astrid Eitschberger.
- 02.07.2011 28. Wolfgangsfest

Der genaue Termin für die Herbstfahrt, die auch dieses Jahr wieder stattfinden wird, steht noch nicht fest. Dieser, wie alle anderen Termine werden nochmals rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Stadt Ochsenfurt und im Lokalteil der „MainPost“ veröffentlicht.

Bleibt uns noch, Ihnen einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachten, alles Gute im Neuen Jahr und Gottes Segen zu wünschen.



Dr. Barsom Aktas, 1.Vorsitzender



Thomas Pfeuffer, 2.Vorsitzender